



## Osterabenteuer mit Roxy und Gani

### Karsamstag



*Roxy und Gani sitzen ganz still zu Hause. Irgendwie ist ihnen heute nicht groß nach Reden zumute. Lieber still nebeneinandersitzen und ruhig in die Welt schauen. Nebeneinandersitzen gibt Halt. Auch in*



*schwierigen oder seltsamen Momenten. Und selbst dann, wenn Worte nicht das richtige sind. Zum Beispiel, weil es nicht so einfach ist mit Worten zu erklären, warum Jesus getötet wurde. Ein wirklich guter Mensch. Einer, der so viel Hoffnung mitgebracht hat. Einer, der Menschen getröstet und geheilt hat. Und der von Gott erzählen konnte wie kein anderer. Der Gott so nahe war wie niemand sonst... Trotzdem wollten Menschen ihn loswerden und haben ihn ausgeliefert und getötet... Und Jesus hat sich nicht gewehrt... Er hat sogar noch andere getröstet...*

*Und weil Roxy und Gani an all das denken, sitzen sie ganz still nebeneinander. Sie denken an Jesus. Sie denken an alle Menschen, die überall auf der Welt leiden. An Menschen, die mies behandelt werden. An Menschen, die sterben.*

*Und so wachen Roxy und Gani heute an Jesus Grab. Sie warten gemeinsam – und Jesus und alle Menschen, denen es so wie ihm geht, sind dann nicht mehr ganz allein.*

*Solche Warte-Tage muss man irgendwie aushalten, und zusammen geht das besser. Sie sind arg still manchmal und nicht wirklich schön, aber gemeinsam können wir uns da durchtragen.*

#### **Biblische Geschichte** (© [www.evangelium-in-leichter-sprache.de](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)):

Nur einige bekannte Frauen und Männer von Jesus blieben noch bei Jesus am Kreuz.

Ein guter Bekannter nahm Jesus vom Kreuz ab.

Der Bekannte wickelte Jesus in Tücher.

Und legte Jesus in ein Felsengrab.

Dann gingen alle Leute nach Hause.

# Karsamstag

**Der Karsamstag ist ein stiller Tag. Also sind die Ideen heute auch eher still:**

## **Ihr könnt heute nochmal ganz bewusst fasten vor dem großen Osterfest**

Keine Lust mehr zum Fasten? Klar nach der langen Fastenzeit. Ist aber heute zum letzten Mal! Der Abschluss und auch der Höhepunkt der Fastenzeit, weil wir an Jesu Tod und Beerdigung denken. Seit uralten Zeiten verzichten Menschen an Karfreitag und Karsamstag ganz besonders streng auf Fleisch oder sogar darauf, richtig viel zu essen. Eine ganz alte Regel heißt „nur eine volle Mahlzeit am Tag“. Und am übrigen Tag immer ein bisschen weniger essen, als wir es am liebsten täten. Und so in Gedanken bei den Menschen sein, die nie genug zu essen bekommen.

## **Ihr könntet bewusst Stille suchen und warten**

Nehmt ein leeres Papier und macht es feucht. Klebt es so an eine Fensterscheibe. Beobachtet das Papier und wartet. Schaut in aller Stille zu, wie das Papier langsam trocknet. Ist das schwierig? – Wahrscheinlich, denn Stille macht uns schnell ein bisschen nervös. Wir wollen gleich wieder loslegen mit egal was. Vielleicht schafft ihr es, noch ein bisschen mehr Stille auszuhalten und vor dem Papier zu warten. Nicht nur für euch selber, sondern weil ihr dabei an andere Menschen denkt. An Jesus. An die Welt. An Gott. Wenn wir nämlich aneinander denken, schenken wir uns immer ein bisschen Kraft. Selbst wenn wir uns nicht persönlich kennen, können wir uns so etwas Gutes tun und uns begleiten. Steckt all eurer Warten „in“ das Papier rein. Und irgendwann ist das Papier so trocken, dass es vom Fenster fällt. Wieder trocken und weiß – aber man sieht doch, dass es sich durch euer Warten eindeutig verändert hat! Vielleicht könnt ihr es in den nächsten Gottesdienst mitnehmen und dort als „stilles“ Gebet zur Kerze legen.

## **Ihr könntet einen Spaziergang machen.**

Einen stillen. Mit viel Hören und wenig Reden. In die nächste Kirche? Oder raus ins Grüne und schauen, wie die Natur nach der Stille des Winters überall anfängt wieder zu wachsen? Oder auch auf einem Friedhof vorbeischaun, bei jemandem, den ihr kennt, oder auch einfach bei allen Menschen, die dort sind.

## **Ihr könnt den Tag nutzen, um das Osterfest morgen vorzubereiten.**

Ostern ist unser wichtigstes Fest als Christen. Da können wir dann ganz toll feiern. Mit Deko und lecker Essen – sehr beliebt: das Osterfrühstück! Mit gefärbten Eiern (Last-minute-Tipp, falls ihr noch keine habt: Eier hartkochen und mit Wachsstiften bemalen. Oder ganz kreativ: auf rohe Eier mit Wachsstiften Muster malen. Dann mit farbigen Lebensmitteln einfärben, es funktionieren zum Beispiel: Roter Saft, Rote-Beete, Blaukraut, Spinat, Holunderbeeren; Kurkuma - einfach die Eier 10 Min. damit zusammen kochen und von den Farben überraschen lassen. Zum Schluss ein bisschen einölen.) und Hefe-Gebäck (Last-minute-Tipp: Quarkkneteteig machen – die Zutaten dazu einfach rasch zusammenkneten, eventuell vor der Verarbeitung kühlen und daraus Osterhasen formen, mit Eigelb bestreichen und backen. Lecker !)

Angela Schmid